

Frechen-Königsdorf, 07. Oktober 2024 – Die geplante Demonstration gegen die Errichtung der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) auf dem Gelände der Baumschule Zirener am **10. Oktober 2024** richtet sich in erster Linie gegen die **mangelnde Bürgerbeteiligung und fehlende Transparenz im Planungsprozess**. Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner kritisieren, dass sie zu keinem Zeitpunkt ausreichend informiert oder in die Entscheidung einbezogen wurden. Es gab weder umfassende öffentliche Diskussionen noch eine Möglichkeit, sich rechtzeitig zu äußern.

Zusätzlich dazu lehnen wir den **aus unserer Sicht ungeeigneten Standort** im Naturschutzgebiet ab, der schlecht an die bestehende Infrastruktur angebunden ist. Wir fordern die Stadt Frechen auf, alternative Standorte zu prüfen und die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen.

„Die Art und Weise, wie hier über die Köpfe der Bürger hinweg entschieden wurde, ist inakzeptabel. Es ist unser Anliegen, einen transparenten und fairen Prozess zu fordern, der alle Beteiligten mit einbezieht“, erklärt ein Sprecher der Bürgerinitiative. „Der Standort im Naturschutzgebiet ist aus mehreren Gründen ungeeignet – sowohl ökologisch als auch infrastrukturell“, ergänzt er.

Abgrenzung von rechten und fremdenfeindlichen Gruppen

Wir möchten vorsorglich betonen, dass unser Protest **keinerlei fremdenfeindliche oder rechtsextreme Motive** hat. Unser Anliegen richtet sich ausschließlich gegen den Planungsprozess und die Standortwahl – **nicht gegen die Unterbringung von Geflüchteten**. Uns ist bislang nicht bekannt, ob rechte Gruppierungen versuchen, unsere Aktion zu unterstützen, doch möchten wir ausdrücklich betonen, dass **wir jegliche Instrumentalisierung unserer Demonstration für fremdenfeindliche Zwecke strikt ablehnen**.

„Unser Protest ist sachlich und konstruktiv. Sollte es Versuche geben, unser Anliegen für fremdenfeindliche oder rechtsextreme Parolen zu nutzen, distanzieren wir uns klar davon“, so die Organisatoren.

Einladung zum friedlichen Protest und Dialog

Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger von Königsdorf sowie die Stadtverwaltung dazu auf, **gemeinsam in den Dialog zu treten**. Es ist unser Ziel, einen alternativen Standort zu finden, der die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt. Gleichzeitig rufen wir alle Demonstrationsteilnehmer dazu auf, sich friedlich und respektvoll zu verhalten, um ein starkes Zeichen für Transparenz und Bürgerbeteiligung zu setzen.

Für weitere Informationen stehen wir den Medienvertretern gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Martin Uekermann
www.Initiative-Koenigsdorf.de